Pressetext „Unter Euch“ – Raptiloiden Debütalbum

Seit Jahrtausenden schaut die Menschheit zur Milchstraße auf und sucht nach Antworten auf die großen Fragen des Seins jenseits der Sterne. Betend, hoffend, sehnend nach Weisheit, göttlicher Führung und Erlösung haben die Menschen ihren Glauben an die Errettung fast verloren, doch die Gebete wurden nun erhört. Unter uns Menschen in Menschengestalt sind ab jetzt DIE RAPTILOIDEN!

Von ihrer Spezies entsandt dienen Echso, Yoshyh und Pytholatus den galaktischen Mächten des Guten! Mit ihrem Debütalbum „Unter Euch“ schenken die drei Echsenrapper der Erde ein neues neues Testament für die moderne Gesellschaft des einundzwanzigsten Jahrhunderts, welche vor lauter Überforderung schon längst die Orientierung nach Moral und Gemeinschaft verloren hat. Mit einem Stil zwischen satirischer Leichtfüßigkeit und pointiertem Schwermut karikieren die Drei treffsicher die Kontroversen einer sich im Kulturkampf verlorenen Zivilisation, in welcher allen Ernstes ein großer Teil der Bevölkerung glaubt, andere zu hassen und ihnen ihre Rechte vorzuenthalten würde sie glücklich werden lassen. Die Illuminaten im Look der Raptoren wollen das so nicht stehen lassen und legen den Finger in die Wunden („Texte sind dann für die Massen, wenn sie die Ränder tragen. Warum rappen über Armutsscheren wenn wir alles haben?“ - Simpel). Völlig egal ob Nazi, Reichsbürger, Chauvinist oder Gangsterrapper: Auf „Unter Euch“ bekommen sie alle den Disrespekt, den sie verdienen und diejenigen, die noch an eine bessere Welt glauben, bekommen eine Vision geschenkt, denn die Raptiloiden sind keinesfalls nur destruktiv. Auf ihren stilechten Weltraum-Beats zwischen Trap, Techno, Pop-Rock und Psychodelic präsentieren sie galaktisch geflowte Weisheit und weisen Wege weg vom Hass hin zur Umgestaltung. „Unter Euch“ gibt einem Stoff zum Nachdenken, Punchlines zum Lachen, Melancholie und Zuversicht in die eigene Gestaltungskraft und die Menschlichkeit („Auf unsren starken Schultern die Last. Wir sind da, ihr könnt aufhören zu beten. Man muss aufrichtig lieben, bevor man hasst. Unser Herz hängt am blauen Planeten. Ihr seid nicht allein! Ab auf die Straße, ihr seid nicht allein!" - Legalize it).

Es bleibt zum Schluss die Frage: Was erwarten wir von den neu gelandeten Außerirdischen? Werden uns die Raptiloiden erretten? Diese Aufgabe kann uns keiner abnehmen. Aber sie zeigen die Alternative und wir können folgen! Sie sind hier, um eine neue (Rap)Szene mit intelligenten Texten und gesellschaftlichen Visionen mitzubegründen, anzupacken, einzureißen und neu zu errichten („brennen alles nieder, aus der Asche steigt ein Phönix. Deutschrap muss sterben, wir schleudern den Blitz. Deutschrap muss sterben resurrection ins Licht?“ - Deutschrap muss sterben). Die Raptiloiden schlagen nach oben, statt nach unten zu treten, haben keinen Respekt vor dem Argument, dass etwas schon immer so war, sehen sich als Stilmittel einer solidarischen Gemeinschaft und stellen sich damit mitten in die Masse, wo sie das Feuer der (musikalischen) Revolution entfachen, bereit, alles nieder zu

brennen und neu zu ordnen, denn: So muss es nicht bleiben („Entgegen aller Ideale ist der Preis zu erfrieren teuer - Im Kapitalismus entfacht nicht Liebe sondern Reibung das Kaminfeuer." - L&L). Wie sieht es aus Menschheit?! Traut ihr euch, auf eure Gebete zu vertrauen? Denn uns gesandt, sind drei Propheten, mitten „Unter Euch"...

